

Protokoll der Fachausschusssitzung „Soziales, Kinder, Jugend, Senioren, Gesundheit, geförderte Beschäftigung und Migration“ vom 01.02.2024 des Stadtteilbeirates Walle

Soziales Nr.: XIV/01/24

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

Anwesende:

Beiratsmitglieder

Claudia Vormann
Udo Brzenza
Katharina Schmiss
Sonja Kapp

Sachkundige Bürger*innen

Anita Okoro
Lina Exnowski
Serdar Gecgin

Vertreter § 23.5 OBG

Verhinderte:

Elsa Pahlow

Gäste:

Tobias Bürgelin / Amt für Soziale Dienste
Sophie Schleinitz / Naturfreundejugend Ratze
Adrian Kesselbaum / Naturfreundejugend Ratze
Ca. 10 interessierte Bürger*innen

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls: XIV/02/23 vom 30.11.2023**
- TOP 3: Trägersuche für Container am Quartiersplatz am Pulverberg**
dazu: Tobias Bürgelin / Amt für Soziale Dienste
- TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**
u.a. Ideensammlung zu Standorten: Anlaufstelle für Menschen mit Drogensucht
- TOP 5: Bericht aus dem Controlling-Ausschuss**
- TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**
- TOP 7: Nicht-öffentlicher Teil der Sitzung**

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls: XIV/02/23 vom 30.11.2023
Das Protokoll wird mit einer Enthaltung genehmigt.

TOP 3: Trägersuche für Container am Quartiersplatz am Pulverberg
Zu diesem TOP trägt Tobias Bürgelin vom Amt für Soziale Dienste anhand einer PowerPoint-Präsentation vor (Anlage 1) und wird ergänzt von der Trägereinrichtung „Naturfreundejugend“ (NJF). Folgende zentrale Punkte werden besprochen:

- Die NJF betreut seit Jahren den Spielecontainer auf dem Quartiersplatz und die Jugendlichen, die das Angebot nutzen. Es handelt sich hier um niedrigschwellige Jugendarbeit, im Zuge derer Beziehungsarbeit mit den Jugendlichen betrieben wird.

- Der Träger leistet gute und wichtige Arbeit, gibt Spielgeräte aus, macht sowohl medienpädagogische Angebote sowie Bewegungsangebote und ermächtigt die Jugendlichen zum eigenständigen Leben.
- Aufgrund der aktuellen Haushaltslage ist die Betreuung des Containers durch den Träger nur noch bis zum 31.03. zu leisten. Es werden dort mindestens zwei Fachkräfte/ Sozialarbeiter:innen benötigt. Die ausbleibende finanzielle Planungssicherheit gefährdet kleine Träger der Offenen Kinder und Jugendarbeit (OKJA) und führt dazu, dass Projekte und Aufgaben nicht wie gehabt durchgeführt bzw. übernommen werden können.
- Die Jugendlichen besuchen den Container oft regelmäßig und haben teilweise mit (familiären) Problemen zu kämpfen. Auch sie betonen die Wichtigkeit des Containers als Verhaltenskorrektiv auf dem Quartiersplatz.

Ergebnis: Der FA beschließt, zeitnah eine Arbeitsgruppe mit dem Ziel des Erhalts des Containers ins Leben zu rufen. Teilnehmen soll das Sozialressort, alle Beiratsfraktionen, die Beiratssprecherin, die Trägereinrichtung NFJ, die angrenzende Schule, das Amt für soziale Dienste, engagierte Anwohner:innen, beteiligte Jugendliche sowie mögliche Träger und Geldgeber. Daher sollen auch der Landessportbund sowie die Sportvereine Werder Bremen und der Bremer Sportverein. Der Beirat Walle hat bereits einen Haushaltsantrag zur Erhöhung der OKJA-Mittel gefasst. Der FA spricht sich zudem dafür aus, bzgl. dieser konkreten Situation einen Beschluss zu fassen: Der FA fordert das Sozialressort einstimmig auf, schnellstmöglich eine auskömmliche Finanzierung der Betreuung des Spielecontainers auf dem Quartiersplatz auf dem Pulverberg sowie für kleine Träger der OKJA-Arbeit bereitzustellen, damit Planungssicherheit erreicht werden kann.

TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Ideensammlung zu Standorten: Anlaufstelle für Menschen mit Drogensucht:

Das Gesundheitsressort hat am 12.12.2023 ein neues Drogenhilfe-Strategiepapier veröffentlicht, das einen Fokus auf Sozialräumen und Stadtteilen hat. Das Ressort ist im Rahmen der anstehenden Detailplanung für Hinweise aus dem Beirat dankbar, wo eine derartige Anlaufstelle eingerichtet werden kann. Es wird auf den Leerstand im Steffensweg und in der Vegesacker Straße hingewiesen. Zudem wird vorgeschlagen, das Gewerbegebietsmanagement Utbremen nach möglichen Standorten bzw. Leerstand anzufragen. Das Thema soll zunächst in den jeweiligen Beiratsfraktionen besprochen werden. Der FA bittet das Ortsamt, zum Drogenhilfe-Strategiepapier eine zuständige(n) Referent:in aus dem Gesundheitsressort anzufordern.

Neue Substitutionsklinik in der Utbremer Straße 21

Das Thema wird weiterhin von Ortsamt und Beirat begleitet:

- Es wurde die Verbesserung der Beleuchtungssituation durch die Installation einer zusätzlichen, dritten Leuchte am Mast im Kreuzungsbereich am Beginn des Meta-Sattler-Tunnels beschlossen. Dies finanziert der Beirat mit 3000€ aus dem Stadtteilbudget.
- Die DBS wurde auf die Sachlage aufmerksam gemacht, beobachtet die Müllsituation (aktuell: wöchentliche maschinelle Reinigung, zweifache manuelle Reinigung, bedarfsgerechte Leerung der Mülleimer) und reagiert, wenn Sie eine Verschlimmerung der Lage registriert.
- Die AMEOS-Klinik plant einen Tag der offenen Tür mit dem Ziel eines guten nachbarschaftlichen Verhältnisses. Dieser soll im Frühjahr stattfinden. Der FA wird teilnehmen.

Ergebnis: Der FA formuliert eine Berichtsbitte an den Senator für Inneres und die DBS, zu diesem Thema auf dem Laufenden gehalten zu werden.

Anfrage zur Planungssicherheit der Zeltstadt in der Überseestadt (Anlage 2)

Die Anfrage wird verlesen.

Ergebnis: Zustimmung bei einer Enthaltung. Die Anfrage wird an das zuständige Sozialressort gesendet.

Vorschlag für Toleranzort für Menschen mit Drogensucht in Walle

Von der Polizei Bremen wird die freie Fläche vor BB-Kart an der Nordstraße auf Höhe des Waller Friedhofs vorgeschlagen. Dort gibt es keine direkte Nachbarschaft (zentrales Kriterium) und eine Beschwerdelage kann daher weitestgehend vermieden werden. Die Beiratsfraktionen wollen diesen Vorschlag erst erörtern, bevor ein Prüfauftrag an das Gesundheitsressort beschlossen wird. Das Ortsamt verfasst eine Informationsmail für die Beiräte dazu. Das Thema wird auf die TO der nächsten FA-Sitzung gesetzt.

TOP 5: Bericht aus dem Controlling-Ausschuss

Das Thema der problematischen Haushaltslage und die Auswirkungen insb. auf kleine Träger der OKJA-Arbeit war ein Schwerpunkt der letzten Sitzung des CA. Die nicht vorhandene Planungssicherheit gefährdet die Angebote für die OKJA. Ein weiterer Schwerpunkt war die Frage, wo es Anlaufstellen für Trägereinrichtungen gibt, die Probleme mit Integrationsthemen haben.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Krisenzentrum für psychisch kranke Menschen in Waller Heerstraße 122-124

Der TOP wird im Beisein vom Geschäftsführer der Bremer Werkgemeinschaft in der FA-Sitzung am 11.04.2024 behandelt.

Lesepat:innen für OS am Waller Ring gesucht

Dem Ortsamt liegt eine Anfrage vor, der zufolge Lesepat:innen gesucht werden, die mit den Kindern gemeinsam lesen wollen. Über das Ortsamt kann Kontakt hergestellt werden.

Inklusives und generationsübergreifendes Tanz und Theaterprojekt „InterWalle“

Dieses von OpusEinhundert geplante Projekt soll auf der Waller Mitte stattfinden. Das Ortsamt unterstützt mit Zuarbeit. Die Teilnahme von Einrichtungen, KITAs und Schulen im Stadtteil wird angestrebt. Generell steht die Teilnahme allen Menschen offen.

Stadtteilspaziergang mit der Inneren Mission zum Thema Obdachlosigkeit

Dieser wird vom Ortsamt für das Frühjahr anvisiert. Das Ortsamt übernimmt alsbald die Terminkoordination.

Referent:innenanfrage zum Landespflegebericht

Die Anfrage wird vom Ortsamt an die zuständige Sozialbehörde gestellt. Eine Behandlung des Themas im FA Soziales wird für das zweite Halbjahr angestrebt. Das Stattfinden der FA-Sitzung im Stiftungsdorf Walle im Beisein des Hausrates bietet sich hier an.

Vorschläge für Themenspeicher des FA Soziales

Es sollen Vertreter:innen der Einrichtungen „MediNetz“ und „AlarmPhone“ in eine der kommenden Sitzungen eingeladen werden, um sich vorzustellen. Die Vorschläge werden in den Themenspeicher aufgenommen.

Vorsitz/Protokoll

Fachausschuss-Sprecherin

- L. Czyborr-

-Claudia Vormann-